C) ANTRAG 3 auf Dauerbeschluss zur AUFNAHME DES NEUEN MEDIENSTATUTS IN DIE GO durch einen Beschluss des BC

ERLÄUTERUNG: (Karl Nitsch v. CICERO, GLW-Phx, Z! Wien, am 02.04.2022)

Nach Aufhebung der Dauerbeschlüsse über das Internetstatut und das Statut zur Verbindungszeitung wurde an Stelle des Internetverantwortlichen und des Chefredakteurs ein umfassend verantwortlicher Medienbeauftragter eingesetzt.

Mit dem vorliegenden Medienstatut wird der rechtsfreie Raum für den Medienbeauftragten klar umrissen und ihm, bei Bedarf – sprich bei hoher Arbeitsbelastung – die Möglichkeit eingeräumt, zusätzlich sowohl einen eigenen Internetverantwortlichen als auch einen eigenen Chefredakteur zu benennen. Sollte diese Unterstützung nicht ausreichen, kann er kurzfristig Medienmitarbeiter (MM) verpflichten. Damit sollte im Hinblick auf das 100. Stiftungsfest auch größerer, medientechnischer Arbeitsaufwand bewältigt werden können.

ANTRAG 3 NEUES MEDIENSTATUT in der GO

Dauerbeschluss des BC über das neue Medienstatut (in 2. Lesung):

§ 1. Medien

Die mediale Begleitung des Verbindungslebens wird mindestens durch das Betreiben einer Webseite der Verbindung und durch Erstellen einer Verbindungszeitung in physischer oder virtueller Form sichergestellt. Weitere Medien sind nach Erfordernis und Möglichkeit personeller Betreuung zu ermöglichen.

§ 2. Zwecke

Der Zweck der von K.Ö.St.V. Gral Wien betriebenen Medien, insbesondere der Webseite und der Verbindungszeitung sind

- 1. Informationsvermittlung intern*
 - a) Das Geschehen innerhalb der Verbindung und des AHV*
 - b) Das Semesterprogramm und die Veranstaltungen*
 - c) Anliegen der Verbindung, des AHV und einzelner Mitglieder*
 - d) Bereitstellung interner Archive der Verbindung*
 - e) Aktuelles Mitgliederverzeichnis*
- 2. Informationsvermittlung extern*
 - a) Gegenüber Verbindungen und Verbänden*
 - b) Gegenüber der Pfarre*
 - c) Durch Information über Farbstudententum*
 - d) Zu Angeboten über Links auf der Webseite*
 - e) Zu Angebot und Platz für Diskussionsforen zu aktuellen Themen*
 - f) Durch Bilderstrecken und Einzelaufnahmen*
- 3. Wissensangebot durch*
 - a) Bereitstellung interner Tutorials*
 - b) Bereitstellung der Fuchsenakademie*

§ 3. Verantwortliche

(1) Für den Bereich Medien ist der Medienbeauftragte (MB: §250/GO) der Hauptverantwortliche. Ist der Aufgabenbereich für einen Einzelnen zu arbeitsintensiv, kann der Medienbeauftragte (MB) nach Rücksprache mit dem ChC einen eigenen Chefredakteur (ChR) für die Printmedien und einen eigenen Internetverantwortlichen (IV) für die Webseite ernennen. Zusätzlich notwendige Medien-Mitarbeiter (MM) kann er kurzfristig – für ein Semester – benennen und muss diese dem ChC melden.

ANTRAG 3 NEUES MEDIENSTATUT in der GO

- (2) *Medienbeauftragter (MB), ernannter Internetverantwortlicher (IV) und Chefredakteur (ChR) werden vom Wahl-BC des Wintersemesters für eine Amtsperiode von 2 Semestern gewählt und sind dem ChC unterstellt. Die Funktion des MB, IV und des ChR können bei Anerkennung wie eine Charge gezählt werden, die eines MM erst dann, wenn dessen Mitarbeit zwei aufeinanderfolgende Semester lang dauert.*
- (3) *Geht in einem Medium der K.Ö.St.V. Gral Wien eine elektronische Nachricht ein, so ist diese an den Empfänger weiterzuleiten. Dies gilt sinngemäß auch für den Mailempfang im elektronischen Postfach des ChC, für welches der Schriftführer (xxx) die Verantwortung trägt.*

§ 4. Beiträge und Inhalte in Medien Grals

- (1) *Beiträge zu den Medien Grals können von internen und externen Personen oder Institutionen angenommen werden, sofern sie im Sinne des § 2 der GO (Zweck) gelten. Speziell bei Internetbeiträgen ist eine Änderung bis Löschung dann vorzunehmen, wenn diese Beiträge gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstoßen, bzw. dazu geeignet sind, das Ansehen der Verbindung, des AHV oder eines einzelnen Mitglieds zu beeinträchtigen. Der Medienbeauftragte (MB) als Letztverantwortlicher ist am BC für vorgenommene Änderungen oder Streichungen meldepflichtig.*
- (2) *Der technische Aufbau der Webseite hat durch IT-Kundige interne oder externe Personen zu erfolgen und ist als laufender Betrieb zu führen. Details sind im Hinblick auf die Rasanz der digitalen Medien nicht meldepflichtig, die grundsätzliche Struktur oder Änderung derselben, ein Betreiber- oder ein Softwarewechsel sind dem ChC zu melden.*

ANTRAG 3 NEUES MEDIENSTATUT in der GO

- (3) *im Falle des Versands einer Verbindungszeitung ist grundsätzlich jedes Mitglied Grals bezugsberechtigt. Für weitere Verbandsmitglieder, Freunde, Leads ¹ oder Verbindungen, Verbände und sonstige Institutionen – Stichwort: Pflichtversand – ist vom Medienbeauftragten eine eigene Liste zu führen und auf Wunsch dem ChC oder Conventen vorzulegen.*
- (4) *Für Webseite, Verbindungszeitung, grundsätzlich für alle Medien gilt, dass – auf Wunsch des ChC oder der Convente – Verlautbarungen, Hinweise zu Veranstaltungen der Verbindung oder des AHV, ebenso Beschlüsse, zu veröffentlichen sind.*

§ 5. *Passwörter und Sicherungen*

- (1) *Alle für den laufenden Betrieb notwendigen Passwörter und Zugangsberechtigungen sind im Rahmen der Amtsübergabe bereitzuhalten. Dies gilt auch für die Liste jener Personen, die Passwörter und Zugangsberechtigungen nur temporär erhalten haben.*
- (2) *Die korrekten Passwörter und Zugangsberechtigungen müssen dem neuen ChC **bei Semesterbeginn schriftlich übergeben und verifiziert** und sollten im Safe aufgehoben werden.*
- 3) *Der Medienbeauftragte (MB), der Internetverantwortliche (IV) oder der Chefredakteur ChR) haben die Medien Grals, speziell die Internetseiten und Printmedien zu dokumentieren und zu archivieren. Entweder auf geeigneten Datenträgern oder als Sicherungskopie beim Host der Webseite.*

§ 6. *Finanzierung*

- (1) *Zur Finanzierung der Medien Grals trägt der AHV die Herstellungskosten, die Aktivitas trägt die Versandkosten. Die notwendigen Geldbeträge werden auf Grund eines jährlichen Budgetvoranschlags des Medienbeauftragten (MB), der im WS dem BC vorgelegt wird, bewilligt.*
- (2) *Der BC ist durch Dauerbeschluss des Medienstatuts berechtigt, beim Versand an Beziehungsberechtigte mit elektronischer Versandanschrift einen Zeitungsversand als elektronische Datei oder als Einstellung in die Webseite vorzunehmen, sofern diese Bezieher nicht widersprechen.*
- (3) *Der BC ist durch Dauerbeschluss des Medienstatuts berechtigt, bei jenen, die trotz Möglichkeit der elektronischen Zustellung eines Printmediums, dem elektronischen Versand widersprechen, die Versandkosten für*

¹ Lead ein mit Name und Kontakt bekannter „Kunde“

ANTRAG 3 NEUES MEDIENSTATUT in der GO

gedruckte Exemplare **einzuheben und deren Höhe** jährlich im WS zu evaluieren.

(4) Ein gesonderter Zuschuss des AHV zu den Versandkosten muss am BC beantragt werden.

§ 7. Einstellung – Wiederaufnahme, Normalbetrieb - eingeschränkter Betrieb

(1) Einstellung und Wiederaufnahme eines Mediums der KÖStV Gral bedarf einer Ausschreibung und eines Beschlusses des BC mit absoluter Mehrheit. Die Verhandlung der Angelegenheit durch Ergänzung zur TO gemäß §182 (1), als Dringlichkeitsantrag gemäß §183 (3) oder als Änderung der TO während des Convents gemäß §184 (2) der GO ist unzulässig.

(2) Unter Normalbetrieb eines Internet-Mediums versteht man die mögliche Nutzung des vollen Umfangs der Elemente des Mediums. Unter Normalbetrieb eines Printmediums versteht man den geregelten Erscheinungsumfang von mindestens 1-2 Ausgaben je Semester.

(3) Eingeschränkter Betrieb eines Mediums der KÖStV Gral Wien ist – ebenso, wie die Rückkehr zum Normalbetrieb – nur über einen BC-Beschluss mit absoluter Mehrheit möglich.

§ 8. Aufsichtspflicht des ChC

(1) Die Aufsichtspflicht über die Medien Gals liegt beim ChC, der seinerseits dem BC auf Verlangen, und dem CC jährlichen Rechenschaftsbericht durch den Consenior oder den Medienbeauftragten (MB) zu legen hat.

(2) Der ChC darf von den Medien Gals verlangen, dass Verlautbarungen binnen drei Tagen bei Internetmedien und in der nächsten Ausgabe bei Printmedien erscheinen.

§ 9. Inkrafttreten

Der Dauerbeschluss zum Medienstatut der GO wurde am BC vom 27. Mai 2022 beschlossen und tritt mit 1.Juni 2022 in Kraft.